

Externe Beiträge

Der alternde Hund

Mein Hund wird alt...

■ *Mit zunehmendem Alter können auch bei unseren Haustieren altersbedingte Erkrankungen vorkommen. An erster Stelle steht dabei wohl die Arthrose. Viele Hundehalter, deren Vierbeiner in die Jahre gekommen ist, bemerken irgendwann, dass der Hund schwerfällig aufsteht, zeitweise lahmt oder nicht mehr selbständig ins Auto springen mag. Dies können Anzeichen für eine beginnende Arthrose sein.*

Was aber ist überhaupt Arthrose? Ein gesundes Gelenk verfügt über Gelenkknorpel und Gelenkschmiere, die verhindern, dass bei Bewegung Knochen auf Knochen reibt – sie wirken wie ein Stoßdämpfer. Hat sich nun im Laufe der Zeit der Knorpel zurückgebildet, kann er nicht mehr ausreichend als Puffer dienen. Bei Bewegung entstehen daher Schmerzen. Als Folge des Knorpelverschleißes werden die glatten Gelenkflächen nach und nach zerstört. Es kommt zu einer Deformierung der Gelenke, so dass normale Bewegung immer schwieriger wird. Durch den ständigen Reiz kann es zusätzlich zu einer Entzündung kommen.

Mehrere Faktoren können einen Knorpelrückgang verursachen. Beispiele:

- Mit zunehmendem Alter verlangsamt sich der Stoffwechsel und auch die Gelenke werden weniger gut versorgt.

- Ungeeignete Ernährung kann ebenfalls eine große Rolle spielen (zu viel Getreide, Konservierungs- und Farbstoffe im Futter – dadurch Übersäuerung des Organismus).
- Die Arthrose kann als Folgeerkrankung einer Fehlstellung des Gelenks (z.B. Hüftgelenkdysplasie) auftreten.
- Die „Pseudogicht“ kann zur Knorpelverkalkung führen – das Gelenk schwillt an und ist schmerzhaft.

Aus naturheilkundlicher Sicht ist es fatal, nun lediglich die Schmerzen zu bekämpfen. Der Verschleiß schreitet nur umso schneller voran, da ja die Wurzel des Übels noch vorhanden ist. Mit dem Schmerz sendet der Körper ein Warnsignal. Wenn in Ihrem Auto eine Warnlampe aufleuchtet, bauen Sie die schließlich auch nicht aus, sondern ergründen und beheben die Ursache. Eine dauerhafte Behandlung mit Kortison gegen die Entzündung kann wiederum starke unerwünschte Nebenwirkungen hervorrufen. Es geht auch anders! Zunächst sollte der Hund im Fall von Übergewicht unbedingt abnehmen, denn jedes Kilo zuviel belastet das kranke Gelenk zusätzlich. Statt eines langen ausgedehnten Spaziergangs besser mehrere kurze Gassirunden – aber Bewegung muss sein. Die „Pflege“ des Gelenks ist wichtig, um es durch Verbesserung der Nährstoffe optimal zu versorgen und außerdem die noch gesunden Gelenke zu schützen. Eine Fütterungsumstellung auf gesundes naturbelastetes Futter unterstützt dabei den Organismus. Die Behandlung mit mikronisierten Kräuterkomplexen speziell für den Bewegungsapparat weist sehr gute Erfolge auf. Diese Kräuterkomplexe sowie natürliche Mineralpräparate können für vermehrte Gelenkschmiere und damit für bessere Unterstützung des Gelenkknorpels sorgen. Außerdem werden überschüssige Säuren im Körper neutralisiert und die Knochen können verlorengegangene Mineralien neu einlagern. Läuft der Hund wieder „wie geschmiert“, sind Schmerzmittel meiner Erfahrung nach meist überflüssig. Andere Naturheilverfahren wie Homöopathie oder Heilpilztherapie können unterstützend angewandt werden und haben keine unerwünschten Nebenwirkungen. Wichtig ist in jedem Fall, bei beginnender Arthrose schnell gegenzusteuern, denn je weiter das Gelenk verschleißt, desto schwieriger wird die Behandlung – möglich ist sie dennoch.

Man sollte sich als Hundehalter nicht damit abfinden, dass Arthrose ein „Normalzustand“ bei älteren Tieren ist. Unsere Vierbeiner haben mit geschmeidigen Gelenken wieder neue Lebensfreude und Lebensqualität. Und wer noch ein junges Tier hat, sollte mit gesundem Futter und natürlichen Mineralien vorbeugen!

Mobile Tierheilpraktikerin Marlies Ludwig-Bansemer, Tel. 0160 2264086,
www.tierheilpraxis-maluba.de



Mobile Tierheilpraktikerin

Marlies Ludwig-Bansemer

Naturheilverfahren – Ernährungsberatung

23744 Schönwalde

Tel. 0160 2264086

www.tierheilpraxis-maluba.de

Engagierten Tierfreunden biete ich nach

**gründlicher Schulung einen dauerhaften Zweitverdienst als
Tierernährungsberater!**